

SICHERHEITSDATENBLATT**Kährs Refresher**

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 16.02.2017

1.1. Produktidentifikator

Produktname Kährs Refresher

Artikelnr. 710522

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Wasserbasierter Refresher für lackierte Böden .

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Nachgeschalteter Anwender**

Firmenname AB Gustaf Kähr

Postadresse Box 805

Postleitzahl SE-382 28

Ort NYBRO

Land Schweden

Tel. +46 48146000

Fax +46 48117831

E-Mail info@kahrs.se

Website www.kahrs.se

Name der Kontaktperson info@kahrs.se

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer Tel.: 112,
Beschreibung: im Notfall

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.2 Kennzeichnungselemente

Zusammensetzung auf dem Etikett Ammoniak ...% < 1 %

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren Bei Auftragen durch Aufsprühen siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Ammoniak ...%	CAS-Nr.: 1336-21-6 EG-Nr.: 215-647-6 Index-Nr.: 007-001-01-2	Skin Corr. 1B;H314 Aquatic Acute 1;H400 Hinweis : B	< 1 %

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
Einatmen	Für Frischluftzufuhr sorgen.
Hautkontakt	Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.
Augenkontakt	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Pulver, Sprühwasser.
Keinen Wasserstrahl verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die dadurch entstehenden

Zerfallsprodukte können gefährlich sein. Bei hohen Temperaturen werden Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), Rauch, Stickoxide (NO_x) erzeugt.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Atemschutz tragen.
Sonstige Angaben	Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Lassen Sie keine Rückstände von der Brandbekämpfung in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Se punkt 7 und 8.
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Verschüttete Mengen aufnehmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen, die jeweils zuständigen Behörden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, informieren.
-----------------------	---

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung	Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, zB. Sand, Erde, Universalbindemittel oder Diatomeenerde binden, einsammeln und in einem Behälter, nach den örtlichen Bestimmungen, entsorgen (siehe Abschnitt 13). Säuberung erfolgt vorzugsweise mit Reinigungsmittel; keine Lösemittel verwenden.
-------------------------	--

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt. Vermeiden Sie das Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dämpfe / Spray. Verschmütten vermeiden.
------------	--

Schützende Sicherheitsmaßnahmen

Schützende Sicherheitsmaßnahmen	Während der Handhabung ist Rauchen, Essen und Trinken verboten. Entfernen
---------------------------------	---

Sie verunreinigte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie den Bereich betreten, in den Mahlzeiten eingenommen werden.

Zusatzinformationen

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Behälter nicht unter Druck entleeren. Behälter ist kein Druckbehälter.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. In einem geschlossenen Behälter an einem trockenen Ort aufbewahren. Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Stellen Sie sicher, dass Sicherheitsvorschriften befolgt werden.

Zu vermeidende Bedingungen

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Unbefugten Zutritt verhindern.

Bedingungen für die sichere Lagerung

Lagertemperatur

Wert: 5 - 25 grader Celsius

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Wert	TWA-Jahr
Ammoniak ...%	CAS-Nr.: 1336-21-6 EG-Nr.: 215-647-6 Index-Nr.: 007-001-01-2		

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Angemessene technische Kontrollen

Für gute Belüftung sorgen. Wenn möglich, sollte dies durch lokale Absaugung und Entlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldämpfen unter den Luftgrenzwerten zu halten, ist ein Atemschutzgerät anzuwenden.

Atemschutz

Atemschutz

Atemschutz mit Gasfilter (braun A) verwendet werden, wenn die Luftkonzentration über das akzeptable Niveau (MAK) hinausgeht.

Maskentyp

Beim Sprühen ist eine Halb- oder Vollmaske mit Filter P2 (Iib) zu verwenden.

Handschutz

Handschutz

Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.

Haut- / Handschutz, langfristiger Kontakt	Bei längerem oder wiederholtem Kontakt sind Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk zu verwenden.
Geeignetes Material	Schutzcremes können helfen, die Haut zu schützen. Diese sollten aber nicht nach bereits erfolgtem Kontakt angewendet werden.

Augen- / Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz	Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.
------------------------	---

Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz)	Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen.
---------------------------------	--

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Geruch	Schwach
Geruchsgrenze	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
pH	Status: Im Lieferzustand Bemerkungen: Nicht bestimmt. Status: In wässriger Lösung Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Siedepunkt	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Flammpunkt	Wert: > 105 °C
Verdunstungsrate	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht bestimmt.
Explosionsgrenze	Bemerkungen: Nicht anwendbar.
Dampfdruck	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Rel. Dichte	Wert: 1 g/ml Methode: ASTM 6450 Temperatur: 23 °C
Löslichkeit in Wasser	Unbegrenzt.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Zersetzungstemperatur	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht explosiv.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Nicht brennbar.

9.2. Sonstige Angaben

Physikalische Gefahren

Inhaltsstoffe der VOC

Wert: 0 g/l

Bemerkungen: Initial cookpoint less than or equal to 250 grad Celsius.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität

Nicht reaktiv.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität

Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kein Gefahr, wenn Technische Information befolgt wird.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen

Kein anwendbar.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe

Oxidationsmitteln sind von stark alkalischen und stark säurehaltigen Materialien fernzuhalten, um eine exotherme Reaktion zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Mögliche akute Auswirkungen

Einatmen

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann die Atemwege reizen.

Hautkontakt

Keine Angaben vorliegend.

Augenkontakt

Keine Angaben vorliegend.

Verschlucken

Verschlucken kann zu Übelkeit und Erbrechen führen.

Hautverätzung/-irritation, weitere Information

Keine Angaben vorhanden.

Aspirationsgefahr, Erfahrungen beim Menschen

Bei der Anwendung siehe unter Punkt 8.

Augenschädigung oder Augenreizung, weitere Informationen

Wenn Spritzer in die Augen gelangen, können diese Reizungen und Langzeitschäden verursachen.

Verzögerte / chronische Wirkungen

Allgemeine Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten, was zu einem nicht allergischen Kontaktekzem und einer Absorption durch die Haut führt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Keine Angaben vorhanden.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine Angaben vorhanden.

Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische

Karzinogen bei Menschen	Keine Angaben vorhanden.
Keimzellmutagenität, Erfahrungen beim Menschen	Keine Angaben vorhanden.
Reproduktionstoxizität	Keine Angaben vorliegend.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatisch, Anmerkungen	Ammoniak ist sehr giftig für Wasserorganismen.
------------------------	--

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Langlebigkeit und Zersetzbarkeit, Anmerkungen	Nicht bestimmt.
---	-----------------

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation, Bewertung	Nicht bestimmt.
----------------------------	-----------------

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Nicht bestimmt.
---------------	-----------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Nicht als PBT / vPvB der aktuellen EU-Kriterien eingestuft.
--------------------------	---

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Auswirkungen, Anmerkungen	Keine bekannt.
--	----------------

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen.
Produkt ist Gefahrgutmüll	Ja
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 08 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID / ADN

IMDG

ICAO / IATA

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

IMDG Marine Pollutant

Nej

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Verordnungen

Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) ist in Abschnitt 3.

Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) ist in Abschnitt 2.

Sicherheitsdatenblatt konzipiert gemäß EU-Verordnung Nr. 1907/2006.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Auflistung der relevanten R-Sätze (in Abschnitt 2 und 3).

R34 Verursacht Verätzungen.
R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Version

2

Erstellt von

Arboritec AB

Bemerkungen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und der aktuellen Gesetzgebung. Das Produkt darf

ohne das vorgehende Einholen von schriftlichen Handlungsanweisungen für keinen anderen als den für den in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck eingesetzt werden. Es liegt immer in der Verantwortung des Benutzers, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen für unser Produkt. Es stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.